



## „Gewagte Visionen - George Minne und Léon Spilliaert. Vom Symbolismus zum Expressionismus“

23.10.2023

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Brandes, hat am gestrigen Sonntag, 22. Oktober 2023, vor rund 400 Gästen die Ausstellung „Gewagte Visionen - George Minne und Léon Spilliaert. Vom Symbolismus zum Expressionismus“ im Clemens Sels Museum Neuss eröffnet. Bei ihrem Besuch betonte sie die Wirkkraft dieser internationalen Ausstellung und zeigte sich begeistert von der Vielfalt der Vermittlungsangebote.

Kulturministerin Ina Brandes betont: „Die neue Ausstellung im Clemens Sels Museum in Neuss ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie es gelingen kann, Lust auf Künstler zu machen, die in Deutschland viel weniger bekannt sind als bei unseren Nachbarn in Belgien. Ein großes Kompliment an Dr. Uta Husmeier-Schirlitz und ihr Team für diese interessante und leicht zugängliche Ausstellung.“

Die Schau knüpft an die einzigartige Sammlung des Museums an und präsentiert erstmals Werke der belgischen Künstler im gemeinsamen Dialog. Sie umfasst gut 70 Werke, von denen einige zuvor noch nie öffentlich gezeigt wurden. Bis zum 3. März 2024 ist die Ausstellung exklusiv im Clemens Sels Museum Neuss zu sehen.

Ein Foto für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). (Museumsdirektorin Dr. Uta Husmeier-Schirlitz (l.) eröffnet mit Ina Brandes (M.), Ministerin für Kultur und Wissenschaft, und Kuratorin Dr. Bettina Zeman (r.) die neue Sonderausstellung "Gewagte Visionen - George Minne und Léon Spilliaert. Vom Symbolismus zum Expressionismus" | ©Britta Schüssling, Köln)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).